



25.10.2023 – 17:00 Uhr

## Unternehmertag geht offensiv in die Zukunft

Vaduz (ots) -

Der Unternehmertag am Donnerstag, 25. Oktober 2023 hat aufgezeigt, wie sich neue Chancen in schwierigen Zeiten ergreifen lassen. Hochkarätige Gäste wie Hilti-CEO Jahangir Doongaji, Sicherheitsexperte Wolfgang Ischinger, Ökonom Aymo Brunetti und Wirtschaftsministerin Sabine Monauni sprachen vor rund 360 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zum Tagungsmotto "Offensiv in die Zukunft".

Der Unternehmertag ist seit der ersten Durchführung 2006 am Puls der Zeit. Die zentrale Plattform für Unternehmerinnen und Unternehmer in der Region hat sich bei der 18. Ausgabe dem Thema "Offensiv in die Zukunft" gewidmet und dabei aufgezeigt, wie neue Chancen und Gelegenheiten in schwierigen Zeiten ergriffen werden können. Angesichts geopolitischer Krisen, wirtschaftlicher Herausforderungen und gesellschaftlicher Umbrüche beleuchteten hochkarätige Referentinnen und Referenten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft das Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

In ihrer Begrüßungsansprache betonte Regierungschef-Stellvertreterin und Wirtschaftsministerin Sabine Monauni, dass sich die liechtensteinischen Unternehmen in den vergangenen Krisen äusserst robust und flexibel gezeigt haben. Sie sei überzeugt, dass gute Rahmenbedingungen wie politische Stabilität, solide Staatsfinanzen sowie eine liberale und nachhaltige Wirtschaftspolitik wichtig seien, um auch zukünftige Herausforderungen zu meistern.

### Geopolitische und ökonomische Herausforderungen

Im Anschluss erklärte der geopolitische Experte Wolfgang Ischinger die aktuelle Weltlage. Der ehemalige Spitzendiplomat und langjährige Vorsitzende der Münchner Sicherheitskonferenz warnte davor, die gegenwärtige Ballung von Krisen auf die leichte Schulter zu nehmen: "Wir erleben einen geopolitischen Epochenbruch erster Klasse." Ischinger zeigte eindrücklich auf, wie gefährlich die Gemengelage aus Nahost-Konflikt, Krieg um die Ukraine und der Auseinandersetzung zwischen den USA und China ist. Er rief Politik und Wirtschaft dazu auf, geopolitische Risiken stärker zu beachten.

Der bekannte Schweizer Ökonom Aymo Brunetti ging auf die volkswirtschaftlichen Risiken ein und beleuchtete die aktuelle Konjunkturlage. Brunetti hob hervor, dass die Schweiz und Liechtenstein nach dem Corona-Einbruch wirtschaftlich besser dastehen als andere Länder. Die Gründe für diesen "positiven Sonderfall" liegen seiner Ansicht nach darin, dass der starke Franken die Importe verbilligt und dadurch die Verbraucherpreise eingedämmt werden. Deshalb seien in der Schweiz auch nicht so starke Zinserhöhungen notwendig, um die Inflation zu bekämpfen.

Anschliessend diskutierte Brunetti gemeinsam mit Peter Eisenhut, Stiftungsratspräsident Zukunft.li, über die langfristigen Wachstumsaussichten. Die beiden Ökonomen sind überzeugt, dass die Weltwirtschaft in Bezug auf Deglobalisierung und Subventionsprogrammen vor einem Umbruch steht und dies Exportnationen wie Liechtenstein und Schweiz vor grosse Herausforderungen stellen wird.

Nach dem Blick in die Welt nahm die Schweizer Unternehmerin Giada Ilardo das Publikum auf eine Reise durch ihren persönlichen Karriereweg. Im Alter von 17 Jahren machte sie sich als Tätowiererin selbständig und leitet heute ein Unternehmen mit mehreren Tattoo- und Piercing-Studios schweizweit. Sie zeichnete eindrücklich nach wie aus Leidenschaft eine Erfolgsgeschichte wird.

### Innovationstreiber aus Liechtenstein

Nach der Erfrischungspause präsentierte der neue Hilti-CEO Jahangir Doongaji die neue Strategie des Liechtensteiner Bautechnologiekonzerns. Doongaji erklärte, die Bauindustrie stehe vor grossen Herausforderungen und müsse sich wandeln, um Anforderungen an Nachhaltigkeit, Sicherheit und Effizienz besser gerecht zu werden. Hilti sei dafür prädestiniert, diesen Wandel an vorderster Stelle anzuführen und eine Vorreiterrolle einzunehmen. Dafür investiert das Unternehmen einerseits in die Forschung und Entwicklung und andererseits in eine starke Unternehmenskultur.

Anschliessend sprach der Liechtensteiner Unternehmer Patrick Spieldiener über die Auszeichnung zum "Entrepreneur Of The Year Liechtenstein" 2022. Spieldiener ist CEO der Intamin-Gruppe. Das Familienunternehmen entwickelt seit über 50 Jahren Achterbahnen, die auf der ganzen Welt bekannt sind. Unter Leitung von Spieldiener hat sich Intamin als Innovationsvorreiter der Branche etabliert.

Zum Abschluss der Tagung sprach Christian Thiele darüber, wie Chefs ihre Mitarbeitenden durch schwierige Zeiten führen sollten. Der Führungskoach und Erfolgsautor nahm das Publikum auf eine Reise durch die positiven Eigenschaften guter Führung und zeigte, dass Führungskräfte mehr Zeit und Energie in die Zufriedenheit des Personals investieren sollten, um Mitarbeitende nicht zu verlieren. Abgerundet wurde der Unternehmertag mit einem Networking-Apéro, um die gewonnenen Erkenntnisse auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

### Breite Trägerschaft

Der Unternehmertag bietet Unternehmerinnen und Wirtschaftsinteressierten eine besondere Wissens- und Netzwerk-Plattform.

Die Veranstalter erwarten am Unternehmertag wieder mehrere hundert Gäste aus dem Vierländereck. Träger der Tagung ist die Regierung Liechtensteins. An Bord sind zahlreiche Partner aus der Privatwirtschaft und Wirtschaftsverbände. Veranstalter ist der Verein Unternehmertag in Zusammenarbeit mit der Eventagentur Skunk AG.

Informationen unter [www.unternehmertag.li](http://www.unternehmertag.li)

Pressekontakt:

Ministerium für Inneres, Wirtschaft und Umwelt  
Patrick Stahl, Eventagentur Skunk AG  
T +423 231 18 28  
stahl@skunk.li

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100912701> abgerufen werden.